



Wir steigern Umsätze durch effektives Product Branding. Mehr erfahren

Ruf Lanz

Kein Tier hat Lust, gequält zu werden

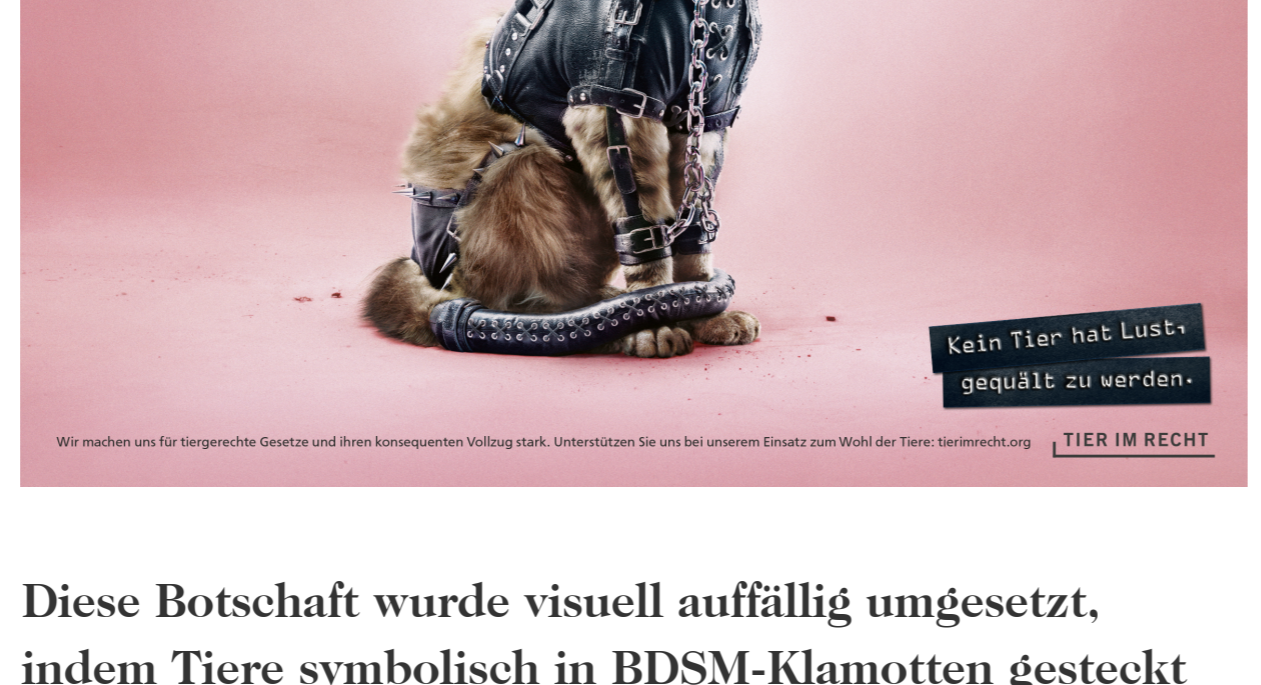


Aussergewöhnliche Ideen sind auch im Tierschutz gefragt, wenn es darum geht, die Öffentlichkeit für das Thema Tierquälerei zu sensibilisieren. Tier im Recht setzt für ihre neuste Kampagne erneut auf Ruf Lanz.



Mit vier Aufsehen erregenden Sujets wird auf ein ernstes Thema aufmerksam gemacht: Tierquälerei in der Schweiz. Auch hierzulande leben unzählige Tiere unter gesetzeswidrigen Bedingungen und werden viele Tierschutzdelikte nicht angemessen oder überhaupt nicht untersucht und bestraft, wie es in einer Mitteilung von Ruf Lanz heisst.

Das Bewusstsein für diese Missstände muss in der Bevölkerung und bei den Behörden stets wieder von Neuem geschärft werden. Die Botschaft der neusten Kampagne von Tier im Recht (TIR) lautet daher: Kein Tier hat Lust, gequält zu werden.



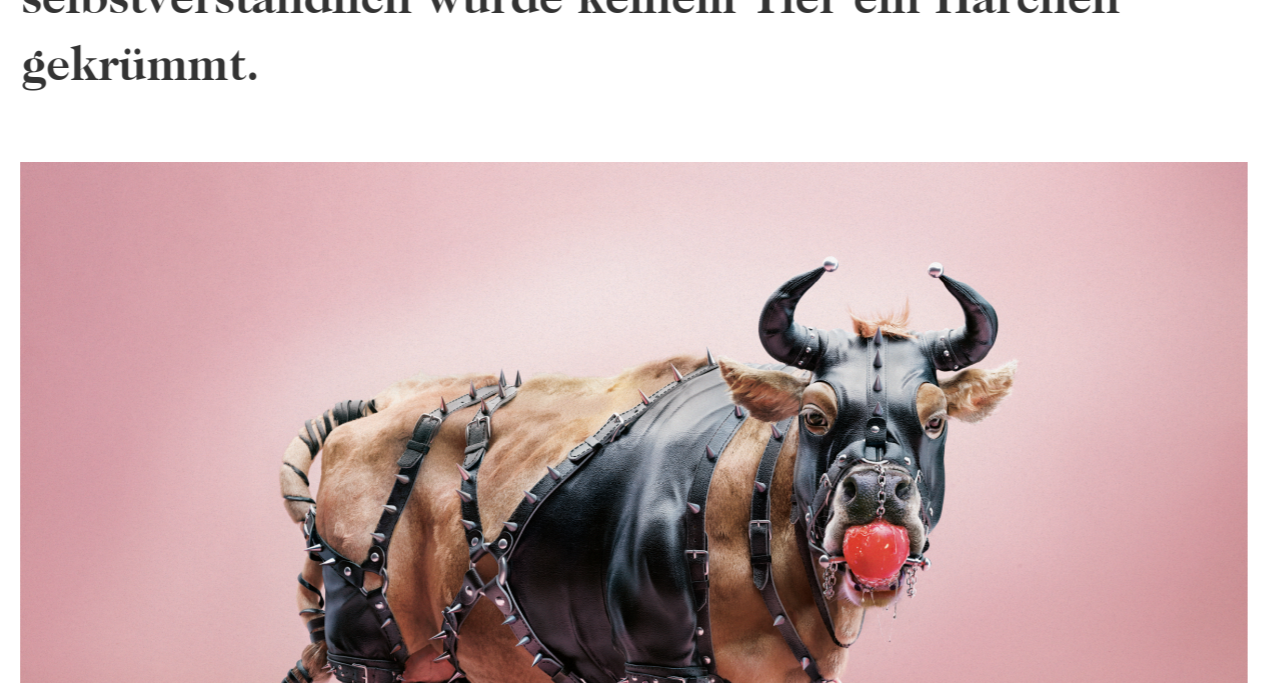
Diese Botschaft wurde visuell auffällig umgesetzt, indem Tiere symbolisch in BDSM-Klamotten gesteckt wurden. Denn im Gegensatz zu Menschen haben Tiere nie die Möglichkeit, ihre Einwilligung in eine quälereische Handlung zu geben. Sie sind uns ausgeliefert und können nicht selbst für ihre Anliegen eintreten. Umso wichtiger sind tierechte Gesetze, ihr konsequenter Vollzug – und eine Bevölkerung, die bei Tierquälereien nicht wegschaut, sondern diesen entschieden entgegentritt.



Dies ist bereits die vierte Kampagne, die Ruf Lanz für TIR kreiert hat. Bereits die Vorgängerkampagnen wie «Manche Tiere werden wie Müll behandelt» haben laut Gieri Bolliger, TIR-Geschäftsleiter, «grosses Aufsehen erregt – wertvolle Debatten rund ums Tierwohl ausgelöst – online und offline.» Zudem wurden die Kampagnen vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit Gold vom Art Directors Club Switzerland oder zweimal mit dem Poster of the Year.



Für die Umsetzung der neuen Kampagne konnte Ruf Lanz via Visualey International erneut das Carioeca Studio in Bukarest gewinnen, das im Bereich CGI (Computer Generated Images) zur Weltspitze zählt. In enger Zusammenarbeit mit Ruf Lanz sind alle Bilder vollständig am Computer entstanden – selbstverständlich wurde keinem Tier ein Härchen gekrümmt.



Die neue TIR-Kampagne ist derzeit auf Inseraten, Plakaten, Postkarten sowie in diversen Online-Anwendungen in den sozialen Netzwerken zu sehen.

Verantwortlich bei Tier im Recht (TIR): Gieri Bolliger (Geschäftsleiter), Christine Künzli (stv. Geschäftsleiterin), Vanessa Gerritsen (stv. Geschäftsleiterin), Michelle Richner (rechtswissenschaftliche Mitarbeiterin); verantwortlich bei Ruf Lanz: Markus Ruf, Danielle Lanz (Creative Direction), Isabelle Hauser (Art Direction), Markus Ruf (Text), Ursula Jaag, Anja Fiebiger (Beratung); Digital Artist: Carioeca Studio @Visualey International AG. (pd/cbe)

NEWSLETTER ABONNIEREN

Wollen Sie Artikel wie diesen in Ihrer Mailbox? Erhalten Sie frühmorgens die relevantesten Branchennews in kompakter Form.

Vorname
Nachname
E-Mail
ABONNIEREN

KOMMENTARE

Vor- und Nachname
E-Mail-Adresse
Kommentar schreiben
ABSENDEN

DIESE ARTIKEL KÖNNTEN SIE AUCH INTERESSIEREN:

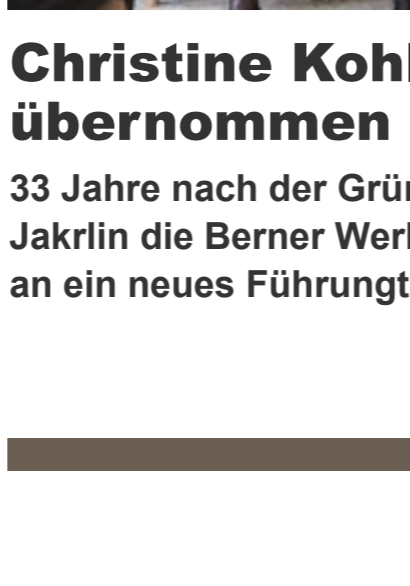
FOUNDRY



Walter Tagliaferri neuer Managing Director

Der ehemalige Geschäftsführer von Alpha 245 soll in Zürich und Berlin für ein weiteres Wachstum sorgen.

FRUITCAKE



Christine Kohli hat als CEO übernommen

33 Jahre nach der Gründung übergibt Lahor Jaktlin die Berner Werbe- und Webagentur an ein neues Führungsteam.

HEUTE MEIST GELESEN

SRF: «Dschungelcamp käme für uns nicht infrage»

#GreatestHits: Auch SRF und Migros machen beim Trend mit

Foundry: Walter Tagliaferri neuer Managing Director

Ruf Lanz: Kein Tier hat Lust, gequält zu werden

SRF: Moderatoren werden zu Vertriebsgehilfen

Fruitcake: Christine Kohli hat als CEO übernommen

Y&R WUNDERMAN



Messerschärfer Neukunde im Portfolio

Die Agentur erarbeitet für das Schweizer Traditionsunternehmen Victorinox einen neuen Kampagnenansatz.

JAMES COMMUNICATION



Günstig unterwegs mit dem «Spar-Fahrplan»

Die Agentur präsentiert für den Tarifverbund Zug einen Fahrplan der besonderen Art.

THE ONE SHOW



Ruf Lanz gleich dreimal nominiert

Die Zürcher Agentur hat es mit Arbeiten für Swiss Life und Welti-Furrer auf die Shortlists geschafft.

TV-KRITIK

21.01.2019 - René Hildbrand

Michael Elsener mit gelungenem Start



Der ansonsten freundliche neue Sonntagabend-Clown duzt Politiker und Wirtschaftsführer. Das stört mich.

TV-KRITIK LESEN

CANNES LIONS 2019



Die Schweiz hat einen Jury-Platz in Design

Insgesamt vier Kreative aus der Schweiz entscheiden im Juni an der Werbeweltmeisterschaft beim Awarding mit.

von Michèle Widmer

VERANSTALTUNGEN

29. GfM Trend-Tagung

WEITERE VERANSTALTUNGEN

KREIENBÜHL UND VOGLER



Brennende Rollbretter heizen Skatern ein

Über «Wir frieren.» für die Freestylehalle Zürich soll die Petition für eine Isolation bekannter werden.

REDAKTION EMPFIEHLT

SRF: «Dschungelcamp käme für uns nicht infrage»

Xenia Tchoumitcheva: «Man darf einfach nie stoppen»

Geheimes Game in SBB-App: «Es geht um den Spass und die Spannung»

Ginetta: «Wir legen viel Wert auf Diversität»

SRF: «Pierre Maudet wirkt müde, auch unsicherer denn je»

Werbekampagne zu #MeToo: «Das Thema ist eh schon überstrapaziert»

von Michèle Widmer

VERANSTALTUNGEN

29. GfM Trend-Tagung

WEITERE VERANSTALTUNGEN

REDAKTION EMPFIEHLT

SRF: «Dschungelcamp käme für uns nicht infrage»

Xenia Tchoumitcheva: «Man darf einfach nie stoppen»

Geheimes Game in SBB-App: «Es geht um den Spass und die Spannung»

Ginetta: «Wir legen viel Wert auf Diversität»

SRF: «Pierre Maudet wirkt müde, auch unsicherer denn je»

Werbekampagne zu #MeToo: «Das Thema ist eh schon überstrapaziert»

NEWSLETTER ABONNIEREN

Erhalten Sie frühmorgens die relevantesten Branchennews in kompakter Form.

Vorname
Nachname
E-Mail
ABONNIEREN

IMPRESSUM

Datenschutz

IMPRESSUM

Datenschutz

ADRESSE

persönlich Verlags AG
Birmensdorfstr. 198
8003 Zürich

Tel.: +41 (0) 43 960 79 00
Email: info@persoenlich.com

KONTAKTFORMULAR

ABONNEMENT

Interview
Medienrhetorik
Archiv

JETZT HEFT BESTELLEN

Copyright © 2019 persönlich Verlags AG

